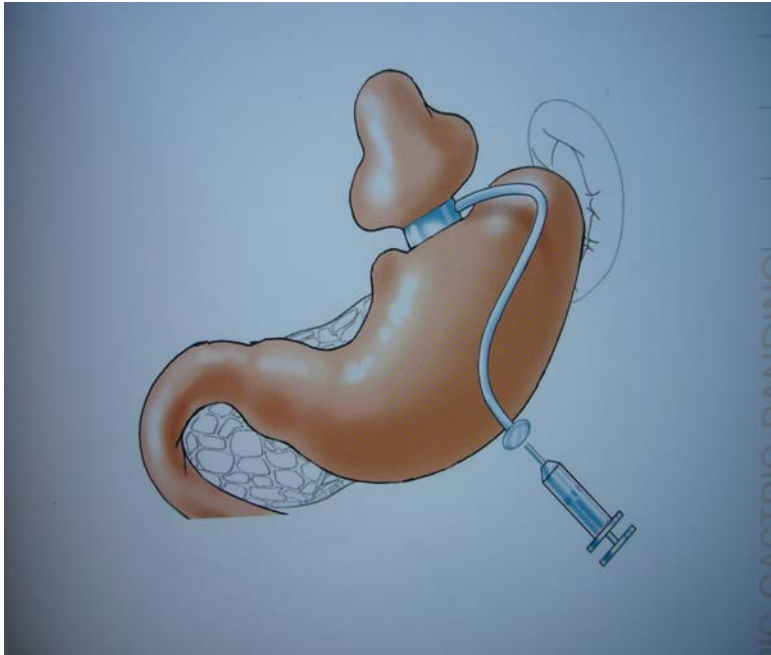


Das Magenband



Ein Kunststoffband mit einem Silikonballon wird um den Mageneingang gelegt. Der kleine Vormagen hat so nur noch eine enge Verbindung mit dem Restmagen. Die Wahl der Ballonfüllung reguliert die Einengung am Magenband. Die Einstellung der Bandenge erfolgt über eine Kapsel unter der Haut, welche mit dem Ballon am Band verbunden ist. So kann die Einschränkung der Essmenge gesteuert werden.

Vorteile

Kleiner Eingriff mit geringem Risiko, der wieder rückgängig gemacht werden kann. Mangelerscheinungen treten kaum auf.

Nachteile

Hoher Anspruch an die Essdisziplin. Im Durchschnitt geringerer Gewichtsverlust. Der Gewichtsverlust kann oft nicht über längere Zeit gehalten werden. Der Langzeiterfolg dieses Eingriffes ist stark abhängig davon, ob eine dauerhafte Ernährungsumstellung eingehalten werden kann.

Risiken

Eine häufige Nebenwirkung ist das Erbrechen. Es tritt auf, wenn der Patient zuviel isst oder schlecht kaut und die enge Verbindung in den Restmagen blockiert. Weitere Komplikationen sind Blutungen oder Infektionen. Daneben kann es zu einem Verrutschen des Bandes kommen oder zu einer Ausweitung der Speiseröhre.